HÄNDEL-HAUS HALLE

2023

Januar
Februar
März
April

HÄNDEL-HAUS

2 Inhalt / Impressum
3 Jahresausstellung 2022/2023
4 Dauerausstellungen
5 Konzerte
11 Veranstaltungen
14 **VERANSTALTUNGSKALENDER**
20 Händel Junior
22 Vortragsreihen
23 Nachrichten
27 Stiftung Händel-Haus: Ihre Ansprechpartner*innen
28 Besucherservice

IHRE SICHERHEIT IST UNS WICHTIG! Wir halten gegebenenfalls Hygienekonzepte für den Besuch der Ausstellungen und Veranstaltungen der Stiftung Händel-Haus auf Basis der behördlichen Vorgaben vor. Diese werden laufend den neuen Entwicklungen angepasst. Wir bitten Sie deshalb, sich hierüber auf unserer Homepage zu informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

HINWEIS! In den Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besucher*innen ein mobiles Informationssystem. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten zusätzliche Informationen. Es werden keine App und kein Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher*innen kostenlos.

FREE WIFI

IMPRESSUM
Herausgeber: Stiftung Händel-Haus
Redaktion: Patricia Reese
Gestaltung & Titel: Kerstin Rupp und Aurélie Fyferling
Druck: Druckerei Friedrich Pöge e. K.
Titel: Cembalo von I. und A. Ruckers (Antwerpen 1599) – Stiftung Händel-Haus, MS-65
Auflage: 7.000
Redaktionsschluss: 1. November 2022

Jahresausstellung 2022/23 der Stiftung Händel-Haus – Foto: Patricia Reese

FEUERWERK UND HALLE-LUJA – 100 JAHRE HÄNDEL-FESTE IN HALLE

Jahresausstellung 2022/23 der Stiftung Händel-Haus, verlängert und ergänzt um museumspädagogische Inhalte

Kuratorinnen: Dr. Konstanze Musketa, Christiane Barth und Hagen Jahn (Stiftung Händel-Haus) – Gestaltung: Axel Göhre

Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Mit freundlicher Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Saalesparkasse. Wir danken den Bühnen Halle für die zur Verfügung gestellten Exponate.

Die aufwendig gestaltete Jahresausstellung von 2022 wird in überarbeiteter Form zum 23. Februar 2023 wieder neu eröffnet. Sie steht dann ganz im Zeichen der Museumspädagogik. Ursprüngliche Inhalte aus der Schatzkammer, wie die Geschichte der Händel-Preise, werden in die untere Etage integriert, während die beiden Räume in der oberen Etage Ergebnisse aus der museumspädagogischen Arbeit rund um das Thema „Händel-Oper“ zeigen und Mitmachangebote bereithalten. Erstmalig bekommen nun unsere jungen Besucher*innen die Möglichkeit, dass in der Schatzkammer ihre selbstgeschaffenen Kunstwerke edel präsentiert werden. Und im Laufe des Jahres soll die Ausstellung immer wieder neu eingerichtet werden, um auch noch vielen anderen Schülergruppen die Gelegenheit zu bieten, sich kreativ mit Händels Opernwelt auseinanderzusetzen und sich mit den Ergebnissen sehen zu lassen.

Die Jahresausstellung ist bis zum 8. Januar 2024 zu sehen.

HINWEISE!
Das Buch zur Jahresausstellung „Feuerwerk und Halleluja – 100 Jahre Händel-Festspiele in Halle“ ist im Verlag E. A. Seemann Henschel GmbH & Co. KG, Leipzig, erschienen und im Museumsshop des Händel-Hauses sowie im Buchhandel für 35,00 € erhältlich. Eine CD-Sonderedition mit einer Auswahl legendärer Aufnahmen ist exklusiv im Museumsshop des Händel-Hauses für 15 € zu erwerben.

HÄNDEL-JUNIOR
Angebote für Kinder und Jugendliche unter Leitung von Museumspädagogen Hagen Jahn auf Seite 20.

Bach-Raum im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Foto: Thomas Ziegler

HÄNDEL – DER EUROPÄER

Sechzehn Ausstellungsräume des Museums informieren über Leben, Werk und Zeit Georg Friedrich Händels – eines frühen Europäers mit Wurzeln in Mitteldeutschland. Neben historischen Händel-Porträts und Stadtansichten lädt ein barockes Theater en miniature zum Verweilen ein.

HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE

In der Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ begeben sich die Besucher*innen auf einen spannenden Streifzug durch die Geschichte der Musikinstrumente von der Barockzeit bis zur Gegenwart. Auf Kopien historischer Musikinstrumente kann man selbst spielen.

MUSIKSTADT HALLE

Die Dauerausstellung im nur 300 Meter vom Händel-Haus entfernten Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus widmet sich dem Leben und Wirken berühmter hallescher Komponisten aus fünf Jahrhunderten.

HINWEIS!
In den Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besuchern ein mobiles Informationssystem auf WLAN/WiFi-Basis. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten mittels NFC-Tags bzw. QR-Codes zusätzliche Informationen über eine leicht bedienbare Audio-Guide-Funktion. Es werden keine App und kein weiterer Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher kostenlos.

TIPP
Im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus werden interessante Geschichten über hallesche Komponisten von Samuel Scheidt bis hin zu Robert Franz erzählt. Zum Beispiel erfährt man, dass sowohl Johann Sebastian Bach als auch sein ältester Sohn in Halle auf ein und derselben Orgelbank gesessen haben. An der großen Contius-Orgel auf der Westempore in der Marktkirche, die sein Vater 1716 begutachtet hatte, tat Wilhelm Friedemann 18 Jahre lang seinen Dienst als städtischer Musikdirektor.

La Tabatière – Foto: Johannes Berger

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

HÄNDEL UND TELEMANN. BLÜTEZEIT EINER FREUNDSCHAFT

Samstag, 21. Januar 2023 – 17.00 Uhr, Kammermusiksaal
Werke von G. F. Händel und G. Ph. Telemann

La Tabatière: Lorenzo Gabriele (Traversflöte), Rebecca Raimondi (Violine), Konstanze Waidosch (Violoncello, Viola da gamba), Bernhard Reichel (Theorbe, Laute), Alexander von Heißen (Cembalo)

Erstmals in Halle zu Gast ist das 2020 gegründete Ensemble La Tabatière (Die Schnupftabakdose). Den fünf jungen Musiker*innen um den italienischen Flötisten Lorenzo Gabriele ist ihre Begeisterung für die Alte Musik und das Interesse an einer möglichst authentischen Spielweise der Barockzeit anzumerken. Lorenzo Gabriele, der 2015 den 1. Preis beim 8. Internationalen Telemann-Wettbewerb in Magdeburg gewann, widmet sich seit Jahren der historischen Interpretationspraxis und musiziert mit diversen Ensembles und Orchestern. Der preisgekrönte Musiker spielt eine barocke Querflöte aus Holz mit nur einer Klappe, wie man sie zu Bachs Zeit verwendete.

Mit Vitalität und barocker Expressivität erklingt die Musik G. F. Händels und G. Ph. Telemanns in einer völlig neuen, spannenden Interpretation. Diese Mischung aus kammermusikalischem Zusammenspiel und solistischen Passagen verspricht, ein Klanggenuss der besonderen Art zu werden.

„The Analysis of beauty“ (Ausschnitt) – Kupferstich von William Hogarth, London 1753 – Stiftung Händel-Haus, BS-IV 69

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG

„A LA VIDA BONA“ – CIACCONA UND LA FOLLIA

Mittwoch, 1. Februar 2023 – 19.30 Uhr, Kammermusiksaal

Werke von A. Falconieri, A. Bertali, G. B. Vitali und A. Corelli

Mitglieder des Händelfestspielorchesters Halle: Dietlind von Poblozki, Michael Pöschke (Violine), Jörg Meder (Violone), Katrin Wittrisch (Cembalo), Petra Burmann (Theorbe, Barockgitarre), Ivo Nitschke (Percussion)

Das besondere Exponat: „Analysis of beauty“. Kupferstiche von William Hogarth (London 1753) – Moderation: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus)

Der Maler William Hogarth (1697–1764), ein Bekannter Georg Friedrich Händels und gleich jenem ein Mäzen des Foundling Hospitals, gehörte zu den streitbarsten und kritischsten intellektuellen Künstlern in London. Er schuf zahlreiche Karikaturen, in denen er den Sittenverfall aller Gesellschaftsschichten, insbesondere aber auch des Adels, bissig und schonungslos ins Visier nahm. Im Jahr 1753 erschien sein wichtigstes theoretisches Buch: „The Analysis of Beauty“, das gleichfalls als eine Art grimmiger Feldzug gegen den modischen Geschmack verstanden werden kann.

Im Buch geht es um Formen, Haltungen, Lebendigkeit, Vielfalt, anregende Kompliziertheit in der Kunst, abgemildert durch beruhigende Einfachheit und Größe. Anhand zweier Kupferstichtafeln erläutert Hogarth seine Schönheitsvorstellung. Im Zentrum steht eine schlangenförmig geschwungene Linie (Schönheitslinie), die die Aufmerksamkeit des Betrachters erregen soll und Lebendigkeit sowie Bewegung abbildet.

Im Dialogteil des Konzertes werden die beiden Kupferstiche gezeigt. Wir wollen ins Gespräch darüber kommen, ob sich zum Hogarth’schen Schönheitsbegriff Parallelen in der Musik und im Tanz finden lassen.

Hanna Zumsande – Foto: Christian Palm

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

HÄNDEL UND DURASTANTI: EINE MUSIKALISCHE LIEBESBEZIEHUNG

Samstag, 25. Februar 2023 – 17.00 Uhr, Kammermusiksaal

Werke von G. F. Händel

Hanna Zumsande (Sopran)

Ensemble Schirokko Hamburg: Rachel Harris, Adam Lord (Barockviolline), Barbara Messmer (Viola da gamba), Andrea C. Baur (Theorbe), Daniel Zimmermann (Cembalo)

Schirokko – so nennt man den heißen Wind, der aus der Wüste seinen Weg über das Meer zu unserem Kontinent antritt, der auf seiner Reise den Sand der Sahara bis in die Alpen trägt. Schirokko ist auch der Name des Alte-Musik-Ensembles: 2007 wurde es von einer der führenden Barockgeigerinnen, Rachel Harris, gegründet. Hier haben sich Musiker*innen zusammengefunden, denen es in kurzer Zeit gelungen ist, einen ganz eigenen Stil zu entwickeln. Sie begeistern mit ihrem versierten Spiel auf historischen Instrumenten oder deren Nachbauten mit stilbewussten, lebendigen Interpretationen.

Die Sopranistin Hanna Zumsande, die erst kürzlich in der Aufführung von Händels „Ariodante“ bei den Händel-Festspielen 2022 für Furore sorgte, ist im Konzert die Primadonna wie einst Margherita Durastanti, mit der Händel seinerzeit Triumphe feierte. So bezaubert sie das Publikum mit ihrer Stimme, die alle Koloraturen locker, leicht und wohlklingend meistert.

Sebastian Knebel, Anne Schumann und Klaus Voigt – Foto: Torsten-Pieter Rösler

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

HÄNDEL UND SEINE GEIGER

Samstag, 18. März 2023 – 17.00 Uhr, Kammermusiksaal

Werke von G. F. Händel, A. Corelli, P. Castrucci, F. Geminiani u. a.

Ensemble Fürsten-Musik: Anne Schumann (Violine, Viola d'amore), Klaus Voigt (Viola da spalla), Petra Burmann (Theorbe), Sebastian Knebel (Cembalo)

2014 gründete Anne Schumann mit dem Cembalisten Sebastian Knebel das Ensemble Fürsten-Musik, welches sich ganz besonders der Wiederentdeckung der Musik an den Fürstenhöfen Mitteldeutschlands widmet. Die fantasievoll und experimentierfreudig beim Verlag Kamprad auf CD eingespielten Violinkonzerte des Prinzen Johann Ernst von Sachsen-Weimar sowie die Tafelmusik von Wilhelm Furchheim am Dresdner Hof zeugen von ihrer Begeisterung für diese wiederaufgefundenen Werke – so in der Presse bescheinigt: „Das Ensemble Fürsten-Musik hat eine glänzende Interpretation zustande gebracht, die die Qualitäten dieser Konzerte in vollem Umfang zum Vorschein bringt" (Toccata 05/2017).

Das musikalische Leben des Ensembles ist von großer Vielfalt geprägt: das Repertoire reicht von kleinstbesetzter Kammermusik bis hin zu sinfonischen Werken auf Originalinstrumenten. Die in Halle bestens bekannte Geigerin Anne Schumann nutzt ihre Erkenntnisse, um Alte Musik so lebendig wie möglich aufzuführen. In ihren eigenen Programmen legt sie großen Wert auf die Zusammenhänge von Musik, Geschichte und Literatur.

Maximilian Ehrhardt – Foto: privat

FOCUS BOHLENSTUBE

NONE BUT THE BRAVE

Sonntag, 23. April 2023 – 11.00 Uhr, Bohlenstube

Die walisischen Harfenvirtuosen in G. F. Händels London – Werke von G. F. Händel, A. Corelli, J. Burton, A. Vivaldi u. a.

Maximilian Ehrhardt (Historische Harfen)

Seit Jahrhunderten ist die Harfe das walisische Nationalinstrument. Ihre Schönheit in Form und Klang zog seit jeher die Zuhörer in ihren Bann, woraufhin zahlreiche Mythen und Sagen rund um das Instrument entstanden sind. Im späten 17. und 18. Jahrhundert gingen viele walisische Harfenisten nach London, wo sie nach und nach ihre traditionellen Lieder mit populärer englischer Musik und Opernarien vermischten.

Maximilian Ehrhardt, einer der international führenden Spezialisten für historische Harfen, entdeckte 2015 in der walisischen Nationalbibliothek in Aberystwyth eine besondere Sammlung mit Harfenmusik des 18. Jahrhunderts. Auf dem Nachbau einer Harfe aus dem 18. Jahrhundert erklingt nun eine Auswahl der virtuosen Musik aus dieser einzigartigen Sammlung.

Die Werke sind Bestandteil der Sammlungen Robert Edward's Book (GB-AB LNW MS 14427 B), John Richard's Book (GB-AB LNW MS11970D) und Lewis Robert's Book (GB-AB NLW MS12393D) aus der National Library of Wales.

Christoph Willibald Gluck – Pastell (Ausschnitt, vermutlich um 1750) – Stiftung Händel-Haus, BS 687 – Foto: Robin Knötzsch

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG

„REICH MIR DIE HAND“

Mittwoch, 26. April 2023 – 19.30 Uhr, Kammermusiksaal
Werke von Chr. W. Gluck, J. Fiala, W. A. Mozart, L. van Beethoven und J. F. Reichardt

Mitglieder des Händelfestspielorchesters Halle: Thomas Ernert (Oboe), Birgit Schnurpfeil, Henriette Auracher (Violine), Oliver Tepe (Viola), Markus Händel (Violoncello)

Das besondere Exponat: Pastell „Christoph Willibald Gluck“ (vermutlich um 1750) – Moderation: Karl Altenburg (Museumsmitarbeiter Stiftung Händel-Haus)

Die Variationen Beethovens über Mozarts Duett „Reich mir die Hand, mein Leben“ aus „Don Giovanni“ fanden am 23. Dezember 1797 im alljährlich stattfindenden Wohltätigkeitskonzert der Wiener Tonkünstlersozietät in der Urfassung für zwei Oboen und Englischhorn ihre Uraufführung. Dem Konzertprogramm, in dem noch weitere für Kammermusik arrangierte Bühnenstücke von Gluck und Reichardt erklingen, gaben sie den Titel. Wir erleben die Variationen in einer Oboen-Streicherfassung. In den Zeiten Mozarts und Beethovens waren solche kammermusikalischen Bearbeitungen bekannter Opernarien sehr beliebt. Ein berühmtes Thema wurde hierbei nicht einfach neu arrangiert, sondern unterhaltsam in verschiedenen Variationen dargeboten – wobei bei Beethoven auch ein ernster Satz in Moll nicht fehlen darf.

Das Portrait von Christoph Willibald Gluck aus dem Umkreis von Maurice Quentin de la Tour, das im Gesprächsteil gezeigt wird, ist eine meisterhafte Pastellarbeit.

Clavichord von Carl Gottlieb Sauer, Dresden 1807 – Stiftung Händel-Haus, MS-85
Foto: Thomas Ziegler (Halle)

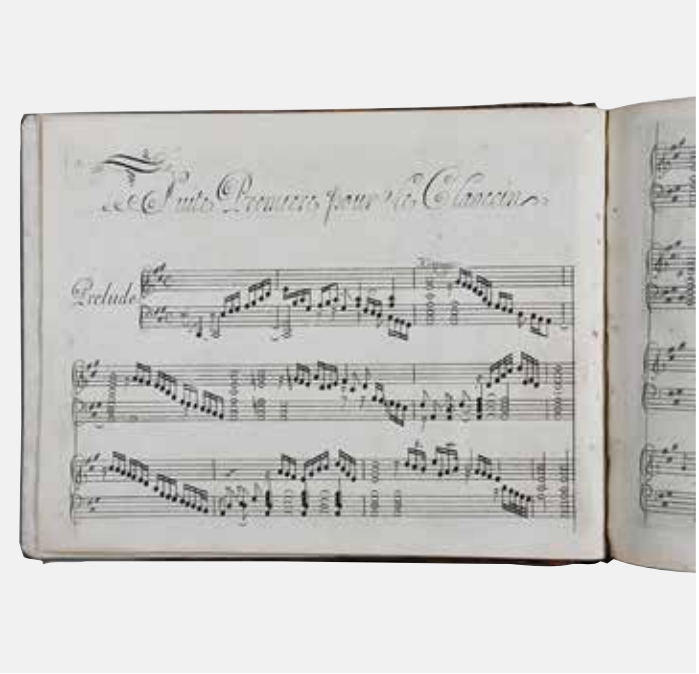
JEDEN ERSTEN SONNTAG IM MONAT 15.00 UHR

AUTHENTISCHER KLANG

AUTHENTISCHE KLÄNGE sind jeweils am ersten Sonntag im Monat, immer um 15.00 Uhr, im Händel-Haus zu hören. Studierende der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle oder eingeladene Solist*innen musizieren an einem ausgewählten historischen Tasteninstrument im Händel-Haus. Tonangebend in den Instrumentenanspielen ist die Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel, die in der Musikinstrumentenausstellung des Händel-Hauses wiederaufgebaut und restauriert wurde.

1993 konnte das Händel-Haus die Fragmente einer Orgel von Johann Gottlieb Mauer ankaufen. Das Instrument wurde 1769/70 für die evangelische Kirche in Tegkwitz bei Altenburg gebaut und am 17. Oktober 1770 von Johann Ludwig Krebs (1713–1780), der zu dieser Zeit in Altenburg als Hoforganist tätig war, abgenommen. Das Instrument wurde im Restaurierungsatelier des Händel-Hauses umfangreich restauriert und in das Musikinstrumentenmuseum integriert. Seit 2003 erklingt die Königin der Instrumente regelmäßig.

Die Instrumentenanspiele finden in Räumen der Ausstellung statt. Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 €. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldung erwünscht unter Tel. 0345 500 90-103. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese in den freien Verkauf.



Georg Friedrich Händel „Suites de Pièces pour le Clavecin“ Band 1 (London ca. 1726) – Stiftung Händel-Haus, Ia 011-T
Foto: Christiane Barth

EUROPEAN DAY OF EARLY MUSIC – EUROPÄISCHER TAG DER ALTEN MUSIK

Der „European Day of Early Music“ nimmt Johann Sebastian Bachs Geburtstag zum Anlass, um seit 2012 am 21. März die so genannte „Alte Musik“ zu feiern. Mit Konzerten, Veranstaltungen und Happenings, die gleichzeitig in ganz Europa stattfinden, wird auf das breitgefächerte tausendjährige historische musikalische Erbe Europas aufmerksam gemacht.

Die Stiftung Händel-Haus beteiligt sich in diesem Jahr mit einem bauhistorischen Rundgang durch das Geburtshaus Händels und einem Gesprächskonzert zu Händels „Suites de Pièces pour le Clavecin“, die auf zwei unterschiedlichen Cembali erklingen. Diese Form, Musik und Instrumentarium gemeinsam zu betrachten, wird von einer Projektförderung im Rahmen von „Neustart Kultur“ finanziert und findet ihre Fortsetzung im Laufe des Jahres 2023. Die Cembalosuiten Händels hören wir in der Interpretation von Sebastian Berakdar.

Sebastian Berakdar studierte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie an der Universität Mozarteum Salzburg und ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Daniel Spogis – Foto: Patricia Reese

SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS

Am 20. April stellen wieder Mitglieder und Gäste des Akademischen Orchesters der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg kammermusikalische Schätze Mitteldeutschlands vor.

Die Konzerte finden im Museum des Wilhelm-Friedemann-Bach-Hauses, im stilvollen Salon „Robert Franz“ statt. Das fast 500 Jahre alte Baudenkmal in der Großen Klausstraße, Ecke Hallorenring, beherbergt die sehenswerte Ausstellung „Musikstadt Halle“, die mit der Konzertkarte ab 16.00 Uhr besichtigt werden kann.

Die Stiftung Händel-Haus veranstaltet die Konzertreihe in Kooperation mit dem Collegium musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

TERMINE: 20. April 2023 und 11. Mai 2023, jeweils donnerstags, 18.00 Uhr
Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Tickets nur an der Abendkasse: 5 €, erm. 3 € (für Studierende)

JANUAR

SO 1.1.2023
15.00 Uhr
Händel-Haus

AUTHENTISCHER KLANG
Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770) – Ekaterina Leontjewa (Halle) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 €[2, 3] – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“

MI 4.1.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

DI 10.1.2023
14.00 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG
„In jedem Anfang wohnt ein Zauber …“ Hermann Hesse: seine Zeit in Musik, Wort und Bild – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

MI 11.1.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

SA 14.1.2023
17.00 Uhr
Händel-Haus

PODIUM JUNGER TALENTE
Schüler musizieren – Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ – Tickets: 6 €, erm. 4 € (an der Abendkasse) – Kammermusiksaal

MI 18.1.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 18.1.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

MUSIK HINTERFRAGT
„Caterina Cornaro“ in tempore belli. Eine Oper von Gaetano Donizetti für unsere Zeit – Dr. Michael Pacholke (Halle) – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Kammermusiksaal

DO 19.1.2023
14.00 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG
„In jedem Anfang wohnt ein Zauber…“ Hermann Hesse: seine Zeit in Musik, Wort und Bild – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Händel und Telemann. Blütezeit einer Freundschaft – Werke von G. Ph. Telemann und G. F. Händel – La Tabatière: Lorenzo Gabriele (Traversflöte), Rebecca Raimondi (Violine), Konstanze Waidosch (Violoncello, Viola da gamba), Bernhard Reichel (Theorbe, Laute), Alexander von Heißen (Cembalo) – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

SA 21.1.2023
17.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 25.1.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

FEBRUAR

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 1.2.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG
A La Vida Bona – Ciaccona und La Follia – Werke von A. Falconieri, A. Bertali, G. B. Vitali und A Corelli – Dietlind von Poblozki, Michael Pöschke (Violine), Jörg Meder (Violone), Katrin Wittrisch (Cembalo), Petra Burmann (Theorbe, Barockgitarre), Ivo Nitschke (Percussion) – Das besondere Exponat: „Analysis of beauty“. Kupferstich von William Hogarth, London 1753 – Moderation: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus) – Veranstalter: Händelfestspielorchester Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus – Tickets: 12 €[1], erm. 6 €[1] – Kammermusiksaal

MI 1.2.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

AUTHENTISCHER KLANG
Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770) – Michael Kreibich (Student der EHK) – In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle (EHK) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 €[2, 3] – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“

SO 5.2.2023
15.00 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG
Katzenmusik – die Faszination der Katze als Inspiration für Musiker und Dichter (zum 100. Geburtstag von Loriot) – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

DI 7.2.2023
14.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 8.2.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

MUSIK HINTERFRAGT
Anna Magdalena Bach – Kinder, Küche, Kochtopf statt Karriere? – Dr. Eberhard Spree (Leipzig) – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Renaissanceraum

MI 8.2.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

MI 15.2.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

DO 16.2.2023
14.00 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG
Katzenmusik – die Faszination der Katze als Inspiration für Musiker und Dichter (zum 100. Geburtstag von Loriot) – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaa

MI 22.2.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

SA 25.2.2023
17.00 Uhr
Händel-Haus

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Händel und Durastanti: Eine musikalische Liebesbeziehung – Geburtstagskonzert für G. F. Händel – Werke von G. F. Händel – Hanna Zumsande (Sopran) – Ensemble Schirokko Hamburg: Rachel Harris, Adam Lord (Barock-violine), Barbara Messmer (Viola da gamba), Andrea C. Baur (Theorbe), Daniel Zimmermann (Cembalo) – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

MÄRZ

MI 1.3.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

SO 5.3.2023
15.00 Uhr
Händel-Haus

AUTHENTISCHER KLANG
Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770) – Tim-Dietrich Meyer (Kantor am Diakoniewerk Halle) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 €[2, 3], Ausstellung „Historische Musikinstrumente“

MI 8.3.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

SA 11.13.2023
17.00 Uhr
Händel-Haus

PODIUM JUNGER TALENTE
Schüler musizieren – Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ – Tickets: 6 €, erm. 4 € (an der Abendkasse) – Kammermusiksaal

DI 14.3.2023
14.00 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG
Leidenschaft und Dramatik der christlichen Passion in Werken von R. Keiser, J. A. Hasse, C. Ph. E. Bach u. a. – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

MI 15.3.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 15.3.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

MUSIK HINTERFRAGT
Händel für die Zukunft. Die Museumspädagogik am Händel-Haus – Hagen Jahn (Halle) – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Renaissanceraum

SA 18.3.2023
17.00 Uhr
Händel-Haus

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Händel und seine Geiger – Werke von G. F. Händel, A. Corelli, P. Castrucci, F. Geminiani u. a. – Hanna Zumsande (Sopran) – Ensemble Fürsten-Musik: Anne Schumann (Violine, Viola d’amore), Klaus Voigt (Viola da spalla), Petra Burmann (Theorbe), Sebastian Knebel (Cembalo) – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

DI 21.3.2023
15.00 Uhr
Händel-Haus

EARLY MUSIC DAY
Führung durch das Händel-Haus – Ein Spezialrundgang mit Karl Altenburg (Museumsmitarbeiter der Stiftung Händel-Haus) zur Baugeschichte des Geburtshauses von Georg Friedrich Händel – Tickets: Museumseintritt[2] – Museumskasse

DI 21.3.2023
17.00 Uhr
Händel-Haus

EARLY MUSIC DAY
Sweet Suites auf Händels Tastenkasten I – G. F. Händels „Suites de Pièces pour le Clavecin“ F-Dur HWV 427 und d-Moll HWV 428 auf einem Cembalo nach Benoist Stehlin (Paris 1760) und einem Cembalo nach Johann Heinrich Gräbner (Dresden 1739) – eine Gesprächskonzertreihe mit Sebastian Berakdar (Berlin) und Christiane Barth (Museumsleiterin, Stiftung Händel-Haus) – Tickets: Museumseintritt – Kammermusiksaal

MI 22.3.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

SO 26.3.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

GASTSPIEL
Kammermusik mit Musiker*innen der Staatskapelle Halle – Werke von J. Sobeck, J. Rontgen, Th. Blumer und J. Rontgen – Bettine Keyser (Flöte), Klaus-Peter Vos (Oboe), Andre Dubberke (Klarinette), Rupert Niggl (Horn), Fabian Borggrefe (Fagott) – Veranstalter: Staatskapelle Halle – Tickets: 18 €[1], erm. 9 €[1] – Kammermusiksaal

MI 29.3.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

DO 30.3.2023
14.00 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG
Leidenschaft und Dramatik der christlichen Passion in Werken von R. Keiser, J. A. Hasse, C. Ph. E. Bach u. a. – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

APRIL

SO 2.4.2023
15.00 Uhr
Händel-Haus

AUTHENTISCHER KLANG
Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770) – In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 €[2, 3] – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“

MI 5.4.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

DI 11.4.2023
14.00 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG
Aus dem Archiv: Maria Callas – einer Legende der Gesangskunst (zum 100. Geburtstag) – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

MI 12.4.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

SO 16.4.2023
11.00 Uhr
Händel-Haus

GASTSPIEL
Kammermusik mit Musiker*innen der Staatskapelle Halle – Werke von L. van Beethoven und W. A. Mozart – Birgit Franz, Rupert Niggl (Horn), Theodor Toschev, Veronika Fischbeck (Violine), Michael Claus (Viola), N. N. (Viola), Markus Handel (Violoncello) – Veranstalter: Staatskapelle Halle – Tickets: 18 €[1], erm. 9 €[1] – Kammermusiksaal

MI 19.4.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 19.4.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

MUSIK HINTERFRAGT
Georg Friederich Händels „Parnasso in festa“. Buchvorstellung – Dr. Teresa Ramer-Wünsche (Halle) – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Renaissanceraum

D0 20.4.2023
18.00 Uhr
W.-F.-Bach-Haus

SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS
Kammerkonzert mit Mitgliedern des Akademischen Orchesters – Leitung: Daniel Spogis – Stiftung Händel-Haus in Kooperation mit dem Collegium musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Tickets: 5 €, erm. 3 € für Studierende – Salon „Robert Franz“

SA 22.4.2023
17.00 Uhr
Händel-Haus

PODIUM JUNGER TALENTE
Schüler musizieren – Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ – Tickets: 6 €, erm. 4 € (an der Abendkasse) – Kammermusiksaal

SO 23.4.2023
11.00 Uhr
Händel-Haus

FOCUS BOHLENSTUBE
None but the brave – Die walisischen Harfenvirtuosen in G. F. Händels London – Maximilian Ehrhardt (historische Harfen) – Tickets: 15 € – Bohlenstube

MI 26.4.2023
16.00 Uhr
Händel-Haus

SCHALLSPIELE
Klingender Museumsrundgang für Familien (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt[2] – Museumskasse

MI 26.4.2023
19.30 Uhr
Händel-Haus

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG
Reich mir die Hand – Werke von Ch. W. Gluck, J. Fiala, W. A. Mozart, L. van Beethoven und J. F. Reichardt – Thomas Ernert (Oboe), Birgit Schnurpfeil, Henriette Auracher (Violine), Oliver Tepe (Viola), Markus Händel (Violoncello) – Das besondere Exponat: Pastell „Christoph Willibald Gluck“, vermutlich um 1750 – Moderation: Karl Altenburg (Museumsmitarbeiter Stiftung Händel-Haus) – Veranstalter: Händelfestspielorchester Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus – Tickets: 12 €[1], erm. 6 €[1] – Kammermusiksaal

DO 27.4.2023
14.00 Uhr
Händel-Haus

SENIORENKOLLEG
Aus dem Archiv: Maria Callas – einer Legende der Gesangskunst (zum 100. Geburtstag) – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

Änderungen vorbehalten

[1] Tickets für Veranstaltungen der Staatskapelle Halle / Händelfestspielorchester Halle: Theater- und Konzerkasse, Große Ulrichstraße 51

[2] Personenzahl begrenzt, vorherige Anmeldung unter Tel.: 0345 500 90-103 oder E-Mail: ticket@haendelhaus.de erforderlich.

[3] Reservierte Karten bitte bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese in den freien Verkauf.

Bühnenbild im Schuhkarton – Foto: Hagen Jahn

VORHANG AUF! DIE SCHATZKAMMER LÄDT JUNGE BESUCHER*INNEN EIN

Die Jahresausstellung von 2022 zu „100 Jahre Händel-Feste“ in Halle findet 2023 ihre Fortsetzung. Somit können auch weiterhin die kleine Opernbühne zur Oper „Orlando“, die zwei Neuproduktionen in der Händel-Junior-Filmreihe sowie das Kinderhörspiel erlebt werden.

Neu wird hingegen zu Händels Geburtstag am 23. Februar die Gestaltung der zwei Räume im Dachgeschoss sein. Die Schatzkammer soll dann Schätzen aus der Hand von Kindern und Jugendlichen offen stehen. In wechselnden Präsentationen wird es kreative Arbeiten von Schüler*innen rund um Barock-Musik-Kultur zu sehen geben – attraktiv in Szene gesetzt, wie die sonst hier ausgestellten historischen Stücke auch. Im zweiten Raum heißt es tatsächlich: Vorhang auf! Denn hier warten hinter einem großen Vorhang Angebote, die den jungen Besucher*innen die Barockoper näher bringen sollen. Ob spielbare Effektinstrumente, barocke Kostüme, Heldenschwert oder Musikeinspielungen, die mit den sogenannten Affekten wie Liebe, Trauer und Wut bekannt machen – für Familien genauso wie für die Schulklasse – hält dieser SPIEL-Raum viele Mitmachangebote bereit.

Darüber hinaus gibt es für Schulklassen weiterhin die Aktion „Ein (Licht-)Feuerwerk für Händel“ mit einer Lichtinszenierung im Rahmen eines Museumsbesuches.

Hinweis für Pädagog*innen in Kindergärten, Horten und Schulen:
Informationen und aktuellen Angebote für Kindergruppen und Schulklassen unter: haendelhaus.de > Museumspädagogik. Nähere Informationen: Museumspädagoge Hagen Jahn, Tel.: 0345 500 90-216 oder unter museumspaedagogik@haendelhaus.de

In der Veranstaltungsreihe **MUSIK HINTERFRAGT** referiert am Mittwoch, 15.3.2023, um 19.30 Uhr im Händel-Haus der Museumspädagoge Hagen Jahn über „Händel für die Zukunft. Die Museumspädagogik am Händel-Haus“. Der Eintritt ist frei.

Bananen-Rassel, Rühr-Xylophon u. v. m. – Foto: Robin Knötzsch

IMMER MITTWOCHS 16:00 UHR

SCHALLSPIELE – KLINGENDER MUSEUMSRUNDGANG FÜR FAMILIEN

Die **SCHALLSPIELE** der Stiftung Händel-Haus finden jeden Mittwoch 16.00 Uhr statt. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 5 Jahre. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und kann bis 5 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Museumskasse persönlich oder unter Tel.: 0345 500 90-103 erfolgen.

Der Rundgang führt durch die Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ und dauert insgesamt ca. 50 Minuten. Dabei kann Bekanntschaft mit den Filmen von „Händel Junior“ geschlossen werden. Es erklingen natürlich einige Instrumente. Auch die aktuelle Jahresausstellung „Feuerwerk und Halle-luja – 100 Jahre Händel-Feste in Halle“ wird mit ihren kindgerechten Angeboten wie der Miniatur-Opernbühne in den Rundgang eingebunden.

Unkostenbeitrag pro Person: 1 € Kinder ab 5 Jahre, begleitende Erwachsene: Museumseintritt – Treffpunkt: Museumskasse – Voranmeldung unter Tel.: 0345 500 90-103 oder E-Mail: ticket@haendelhaus.de

MUSIK HINTERFRAGT

In der beliebten populärwissenschaftlichen Vortragsreihe **MUSIK HINTERFRAGT** erwarten Sie stets spannende Themen und hochkarätige Referent*innen. Unter Einbeziehung von Klangbeispielen sprechen Fachexpert*innen über musikalische Themen, die mit der Arbeit der Stiftung Händel-Haus verbunden sind oder durch besondere Anlässe, wie Jubiläen, auf breiteres Interesse stoßen. Den Vorträgen schließt sich meist eine offene Diskussion an, bei der die Anwesenden das Gehörte „hinterfragen“ können.

Die Saison wird diesmal durch einen Vortrag aus Anlass des 175. Todesjahres von Gaetano Donizetti eröffnet. Am 8. Februar ist Neues und Überraschendes über eine Zeitgenössin Händels zu erfahren, an der weit mehr interessiert als die Tatsache, dass sie Bachs Ehefrau war. Im März gibt unser Museumspädagoge Hagen Jahn Einblicke in die Arbeit mit dem Händel-Publikum der Zukunft. Der April-Termin schließlich gilt einer Buch-Vorstellung. Die Autorin präsentiert ihre Untersuchungen zu einer Festkomposition Händels; der Band ist soeben als jüngste Veröffentlichung der „Studien der Stiftung Händel-Haus“ erschienen.

TERMINE: 18. Januar, 8. Februar, 15. März und 19. April, jeweils mittwochs, 19.30 Uhr – Händel-Haus – Eintritt frei.

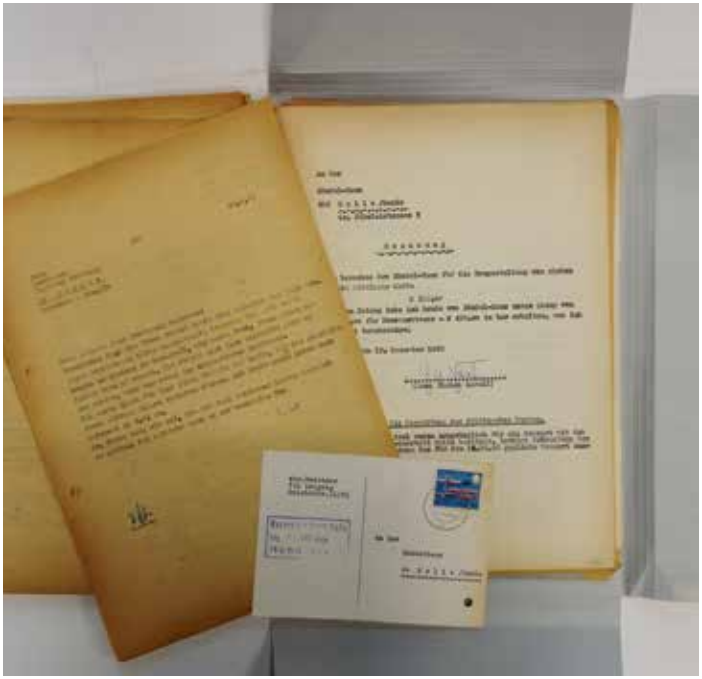
EINMAL MONATLICH MITTWOCHS, 19.30 UHR

Die Vorträge werden vom Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V. freundlicherweise unterstützt. Für die Zuhörer*innen sind sie kostenfrei. Ebenfalls jeweils an einem Mittwochabend werden die Gesprächskonzerte „Händels Schätze – Musik im Dialog“ in den Zyklus eingebunden.

SENIORENKOLLEG

Das **SENIORENKOLLEG** im Händel-Haus ist eine besonders beliebte und erfolgreiche Veranstaltungsreihe. Seit 25 Jahren findet es unter der Leitung von Dr. habil. Karin Zauft statt. Bereits seit 1971 hält die Musikwissenschaftlerin Vorträge mit und über Musik im Händel-Haus, seit 1998 findet das Seniorenkolleg in der jetzigen dramaturgischen Form statt und avancierte zur erfolgreichsten Veranstaltungsreihe des Hauses. Manche Hallenserin und mancher Hallenser fand über die vielseitigen Vorträge erstmalig den Weg in Händels Geburtshaus und wurde so zum begeisterten Dauerteilnehmer dieser Veranstaltungsreihe. Zu monatlich wechselnden Themen vermittelt die sympathische Dozentin auf charmante, unterhaltsame Weise Wissenswertes aus den verschiedensten Epochen der Musikgeschichte. Dazu wählt sie eindrückliche Klangbeispiele und stimmungsvolle Bilder aus, die alle Sinne ansprechen.

TERMINE: 10. und 19. Januar 2023, 7. und 16. Februar 2023, 14. und 30. März 2023 sowie 11. und 27. April 2023, jeweils 14.00 Uhr – Händel-Haus, Kammermusiksaal – Tickets: 3 € (Vorverkauf zu den üblichen Öffnungszeiten an der Museumskasse und unter Tel. 0345 500 90-103)



Neu verpackte und entsäuerte Akten

ENTSÄUERUNG VON AKTEN IM ARCHIV

Das Problem des Papierzerfalls, das in säurehaltigen Papieren des 19. und 20. Jahrhunderts auftritt, stellt Archive vor große Herausforderungen. Das Papier verbräunt von den Rändern her, wird spröde und zerfällt schließlich. Spezialisierte Restaurierungsfirmen können die Dokumente in entsprechenden Maschinen mit einer Flüssigkeit tränken, durch die der pH-Wert auf über 7 angehoben wird. Der weitere Zerfall ist damit aufgehalten.

Die Stiftung Händel-Haus hat kurzfristig Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt erhalten, die die Entsäuerung, Verpackung und Verzeichnung von Altakten des Händel-Hauses (1920er bis 1990er Jahre) möglich machen. Darunter befinden sich z. B. Akten aus der Gründungsphase des Museums, der Korrespondenz der früheren Direktoren des Händel-Hauses mit zahlreichen bedeutenden Händel-Freunden und Persönlichkeiten sowie Zeitungsausschnitte, die die Händel-Festspiele dokumentieren. Das Projekt ist zum Jahresende 2022 abgeschlossen. Die historisch wertvollen Dokumente können auf diese Weise langfristig im Original erhalten und für Forschungszwecke genutzt werden.

Georg Friedrich Händel – Ölgemälde, Anonymus, evtl. von Michael Dahl (1656–1743) – Stiftung Händel-Haus, BS-I, 113

HAPPY BIRTHDAY HÄNDEL

Halle gedenkt im Februar G. F. Händels: Anlass ist 2023 der 338. Geburtstag des großen Sohnes der Stadt, der hier bekanntlich am 23. Februar 1685 geboren wurde. Die Stiftung Händel-Haus wird aus diesem Anlass ein auserlesenes Kammerkonzert (25. Februar) in seinem Geburtshaus veranstalten. In der Konzerthalle Ulrichskirche erklingt Händels packendes Frühwerk „La Resurrezione“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Händels Welt“. Ein hochkarätiges Sängerteam und das Händelfestspielorchester musizieren unter der Leitung von Attilio Cremonesi.

In den beiden Sonderausstellungsräumen in der oberen Etage im Händel-Haus werden ab dem 24. Februar 2023 Resultate aus der museumspädagogischen Arbeit rund um das Thema „Händel-Oper“ gezeigt und Mitmachangebote bereitgehalten. Erstmalig bekommen nun unsere jungen Besucher*innen die Möglichkeit, sich kreativ mit Händels Opernwelt auseinanderzusetzen und sich mit den Ergebnissen sehen zu lassen.

VOLKSBANK MACHT ES MÖGLICH – TABLETS IM HÄNDEL-HAUS

In immer mehr Museen ziehen sie als audiovisuelles Hilfsmittel der Vermittlungsarbeit ein: Tablets. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Volksbank Halle (Saale) eG war der Stiftung Händel-Haus die Anschaffung von 15 hochwertigen Geräten sowie eines Ladekoffers möglich. Diese stehen nun zwei Einsatzbereichen offen: Das Museumspublikum kann sie nutzen, um über das hauseigene WLAN Zugang zum Museumsguide und den Angeboten von **HÄNDEL JUNIOR** zu finden. In der Vermittlungsarbeit der Museumspädagogik werden sie die Gelegenheit bieten, die Wahrnehmung der Museumsobjekte zu erweitern. Durch Kamera und Mikrofon sowie entsprechende Anwendungsprogramme sind eigenkreative Verarbeitungen in Form von kleinen Audioproduktionen oder Bearbeitungen von Form und Farbe der Ausstellungsdetails machbar.

Auch **HÄNDEL JUNIOR** kann jetzt direkt über die Abrufpunkte im Museum zu den jungen Besuchern sprechen. In den nächsten Jahren soll sich das Angebot der digitalen Vermittlung auf diesem Weg entsprechend der Zugangswege des Museums noch erweitern.

Studien der Stiftung Händel (Band 7) – Buchtitel

NEUERSCHEINUNG IM MUSEUMSSHOP

Die Stiftung Händel-Haus Halle publiziert im ortus musikverlag seit 2013 eine wissenschaftliche Publikationsreihe unter dem Titel „Studien der Stiftung Händel-Haus“. In dieser Reihe werden Forschungsarbeiten veröffentlicht, die den genius loci Georg Friedrich Händel, aber auch Themen der halleschen Musikgeschichte zum Gegenstand haben.

Nun ist Band 7 unter dem Titel „Georg Friedrich Händels ‚Parnasso in festa‘. Einzelstudien zur Werkgenese“ als Broschur mit 156 Seiten erschienen. Die hallesche Musikwissenschaftlerin Teresa Ramer-Wünsche, die für ihre Studie mit dem Internationalen Händel-Forschungspreis 2021 ausgezeichnet wurde, untersucht anschaulich und mit geradezu kriminalistischem Spürsinn den kompositorischen Prozess der Hochzeitsserenata, die Arbeitsweise Händels und des nicht namentlich bekannten Dichters. Ein Leseerlebnis für alle Händel-Freunde.

HINWEIS!

Das Buch „Georg Friedrich Händels ‚Parnasso in festa‘. Einzelstudien zur Werkgenese“ ist im ortus musikverlag (ISBN 978-3-937788-72-2) erschienen und im Museumsshop des Händel-Hauses sowie im Buchhandel für 25,00 € erhältlich.

TIPP

In der Veranstaltungsreihe MUSIK HINTERFRAGT stellt am Mittwoch, 19.4.2023, um 19.30 Uhr im Händel-Haus die Autorin Dr. Teresa Ramer-Wünsche das Buch vor. Der Eintritt ist frei.

HÄNDEL-FESTSPIELE 2023 DER VORVERKAUF HAT BEGONNEN!

Vom 26. Mai bis 11. Juni 2023 finden die Händel-Festspiele unter dem Motto „Die Oper: Streit um Dideldum und Dideldi“ statt. Zahlreiche Operntitel stehen im Fokus und geben einen Einblick in das 30-jährige Opernschaffen Händels in London mit allen Höhen und Tiefen, dargeboten von sehr namhaften Interpret*innen der Barockmusik und bedeutenden Kooperationspartner*innen. Neben Dirigenten wie Alessandro de Marchi, Attilio Cremonesi und Andrea Marcon werden zahlreiche internationale Stars wie die Sopranistinnen Anna Prohaska, Julia Lezhneva und Sophie Junker oder die Countertenöre Xavier Sabata, Raffaele Pe und Jakub Józef Orliński erwartet. Allein sechs Opernaufführungen im historischen Goethe-Theater Bad Lauchstädt, in der Oper Leipzig und in der Oper Halle runden das Programm ab.

Auch die sehr enge Verzahnung von Wissenschaft und Praxis ist ein traditionelles Kennzeichen der Händel-Festspiele in Händels Geburtsstadt. Neben dem Festvortrag findet die Internationale Wissenschaftliche Konferenz im Händel-Haus statt. Weiterhin erwarten die Besucher*innen interkulturelle und genreübergreifende Konzerte, wie Baroque Lounges, einen Poetry Slam, Familienveranstaltungen sowie die traditionellen Open-Air-Veranstaltungen in der Galgenbergschlucht.

Wir laden Sie herzlich ein! Kommen Sie zu den mehr als 70 Veranstaltungen der traditionsreichen Händel-Festspiele.

In einer Broschüre, die im Händel-Haus und an den Vorverkaufsstellen ausliegt, sowie im Internet können sich die Besucher*innen seit Ende November über die Verkaufsveranstaltungen und Dutzende kostenfreie Events informieren.

Cover vom Programm der Händel-Festspiele 2023

Tickets sind erhältlich unter:
TiM Ticket in Halle – Stadtcenter Rolltreppe (in der Passage) – Große Ulrichstraße 59-60, Ticket-Hotline: +49 (0) 345 565 27-06 (Mo–Fr: 7.00–18:00 Uhr, Sa: 7.00–12.00 Uhr, oder bundesweit bei CTS EVENTIM

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS: IHRE ANPRECHPARTNER*INNEN

Stiftung Händel-Haus
Clemens Birnbaum (Direktor – Intendant Händel-Festspiele)
Große Nikolaistraße 5 – 06108 Halle (Saale) – Telefon: 0345 500 90-221
Telefax: 0345 500 90-416 – stiftung@haendelhaus.de
www.haendelhaus.de

Auskünfte und Anmeldungen zu persönlichen Führungen und Gruppenreisen
Karl Altenburg – Telefon: 0345 500 90-219
karl.altenburg@haendelhaus.de

Museumspädagogik
Führungen für Kindergärten, Schulen, Horte sowie museumspädagogische Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
Hagen Jahn – Telefon: 0345 500 90-216
museumspaedagogik@haendelhaus.de

Händel-Festspiele
Telefon: 0345 500 90-222 – Telefax: 0345 500 90-416
festspiele@haendelhaus.de

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Robin Knötzsch (Referent)
Telefon: 0345 500 90-126
pr@haendelhaus.de

Wissenschaftliche Bibliothek und musikwissenschaftliche Forschung
Dr. habil. Juliane Riepe (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-251
leitung.bibliothek@haendelhaus.de

Museum – Sammlungen – Besucherdienst
Christiane Barth (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-170
christiane.barth@haendelhaus.de

Restaurierungsatelier
Roland Hentzschel (Leiter) – Telefon: 0345 500 90-160
restaurierung@haendelhaus.de

Weitere Institutionen im Händel-Haus
Hallische Händel-Ausgabe
Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Donald Burrows (Editionsleitung)
Telefon: 0345 500 90-230 oder -233 – Telefax: 0345 500 90-235
landgraf@musik.uni-halle.de

Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V.
Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Präsident) – Ulrike Harnisch, M. A. (Geschäftsstelle) – Telefon: 0345 500 90-229
Telefax: 0345 500 90-416 – gesellschaft@haendel.de

Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V.
Dr. Dietlinde Rumpf (Vorsitzende) – Ursula Krebs (Geschäftsstelle)
Telefon: 0345 500 90-218 – freundeskreis@haendelhaus.de

Zum Händel. Café & Food
Große Nikolaistraße 5 – 06108 Halle (Saale)
Carola Jaß, Geschäftsführung, Küche, Café, Kuchen & Eis
www.zum-haendel.de – Mittwoch bis Sonntag ab 14.00 Uhr geöffnet

HÄNDEL-HAUS

Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle

Öffnungszeiten: April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
November bis März: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

Achtung! Das Händel-Haus ist am 6. Januar 2023 (Heilige Drei Könige) sowie am Karfreitag, 7. April 2023, und am Ostermontag, 10. April 2023, geöffnet.

Eintritt: Erwachsene 6 € – ermäßigt 4,50 €*, Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei, Familienkarte 12 € (zwei Erwachsene als Begleitung von mindestens einem Kind bis 18 Jahre), Gruppen ab 10 Personen: 5,50 € pro Person, Kombi-Ticket Händel-Haus und Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus 7,50 €, ermäßigt 6,50 €*. Das Händel-Haus ist eingeschränkt barrierefrei zugänglich. Audio-Führung (über Lautsprecher) in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Kostenloser WLAN-Audioguide in Deutsch und Englisch.

Öffnungszeiten Bibliothek: www.haendelhaus.de/de/hh/forschung/bibliothek

WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Große Klausstraße 12 (Eingang Hallorenring), 06108 Halle

Öffnungszeiten: April bis Oktober: Freitag und Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr
November bis März: Freitag und Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt: 3 € (keine Ermäßigung) – Kombi-Ticket mit Händel-Haus 7,50 € – ermäßigt 6,50 €

Achtung! Das W.-F.-Bach-Haus ist am Karfreitag, 7. April 2023, geöffnet.

KONZERT- UND MUSEUMSKASSE – MUSEUMS-SHOP – ABONNEMENT IM HÄNDEL-HAUS

Telefon: 0345 500 90-103 – ticket@haendelhaus.de

Ticketpreise für die Konzertreihen: **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS:** 15 € – ermäßigt 10 € (auch für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses, jedoch nur an der Abendkasse) – **FOCUS BOHLENSTUBE:** 15 € – keine Ermäßigung. Die Tickets für die Konzerte Musik im Händel-Haus und Focus Bohlenstube berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum. Es gelten die entsprechenden Beschränkungen für Museumsbesucher – **SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS:** 5 € – ermäßigt 3 € (nur für Studierende)

Konzert- und Veranstaltungstickets: Konzert- und Museumskasse Händel-Haus – Telefon: 0345 500 90-103 – ticket@haendelhaus.de – Die reservierten Tickets sind spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abzuholen. Die bis dahin nicht abgeholten Tickets gehen dann in den freien Verkauf.

***Ermäßigung:** Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte (ab einem Grad der Behinderung von 80 %) sowie Inhaber der Welcome Card Halle oder des Halle-Passes

Es gelten die Geschäfts- bzw. Datenschutzbestimmungen der Stiftung Händel-Haus! Mit dem Kauf der Eintrittskarte erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder in anderen Medien ausgestrahlt oder veröffentlicht wird.

TICKETS FÜR VERANSTALTUNGEN DER STAATSKAPELLE HALLE / HÄNDELFESTSPIELORCHESTER HALLE:

[1]Theater- & Konzertkasse – Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle, Telefon: 0345 511 07-77 – Fax: 0345 511 07-81 – theaterkasse@buehnen-halle.de